



Seite 8



Seite 16



Seite 19



Seite 29



Seite 42

KUNST
Suche nach der ewigen Jugend
 Lucas Cranach der Ältere schuf im 16. Jahrhundert mit seinem »Jungbrunnen« eines der phantasievollsten Gemälde über den unerfüllten Wunsch der Menschheit.
 Seite 6

THEMA
Und ewig lockt der Jungbrunnen ...
 Seit jeher sucht der Mensch nach dem Geheimnis des ewigen Lebens. Tatsächlich steigt die Lebenserwartung Jahr für Jahr weiter an. Kann der Mensch ewig altern oder gibt es doch eine Grenze?
 Seite 8

GERIATRIE
Medizin für alte Menschen
 Je nach Leiden oder Symptom wird der alte Patient in unterschiedlichen

medizinischen Bereichen behandelt, beim Geriater laufen die Fäden zusammen.
 Seite 14

THEMA
Länger leben, länger leiden
 Chronische Erkrankungen nehmen unaufhaltsam zu. Neuere Daten deuten darauf hin, dass wir künftig einen größeren Teil unserer Lebenszeit bei eingeschränkter Gesundheit verbringen.
 Seite 16

THEMA
Das Geheimnis der Hundertjährigen
 Nirgendwo auf der Welt werden die Menschen so alt wie auf der japanischen Insel Okinawa. Gesund leben, optimistische Einstellung und viele soziale Kontakte gelten hier als besonders wichtig.
 Seite 19

REGENERATIVE MEDIZIN
Heilung statt Behandlung
 Als »nächste Revolution in der Medizin« werden häufig die neuesten Entwicklungen der Regenerativen Medizin bezeichnet.
 Seite 25

KRYONIK
Eiskalt in die Zukunft
 Es gibt Menschen, die den Tod nicht als das Ende akzeptieren wollen. Sie lassen sich einfrieren. Und hoffen, in der Zukunft wieder aufgetaut zu werden.
 Seite 29

THEMA
Milliardäre wollen Jungbrunnen bauen
 Der Traum von der ewigen Jugend oder zumindest einem langen Leben ist nicht neu. Amerikanische Milliardäre finanzieren diesen Traum.
 Seite 34

TRIAGE
»Der Staat muss uns schützen«
 Das sogenannte Triage-Urteil des Bundesverfassungsgerichts ist ein Erfolg für Menschen mit Behinderungen, sagt Inklusionsaktivist Raúl Krauthausen.
 Seite 35

ALTERSARMUT
Was es heißt, jeden Cent umdrehen zu müssen
 Wer im Alter von der Grundsicherung lebt, dessen Gedanken kreisen häufig den ganzen Tag um ein einziges Thema.
 Seite 37

BESUCH
Das pure Leben
 Als Klinikclown Knuddel begleitete Dorothea Kromphardt fast zwanzig Jahre lang Kinder und junge Menschen auf der Kinderkrebstation des Universitätsklinikums Jena.
 Seite 42

Impressum

Herausgeber

› Dipl.-Ing. Falk Stürmer
 Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH
 Forststr. 22
 01099 Dresden
 › Prof. Dr. Gunnar Duttge
 Abteilung für strafrechtliches Medizin- und Biorecht,
 Juristische Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen
 Platz der Göttinger Sieben 6
 37073 Göttingen
 › Prof. Dr. Raymond Voltz
 Zentrum für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Köln
 Kerpener Straße 62
 50937 Köln

Erscheinungsweise

LEBEN & TOD erscheint viermal im Jahr:
 Januar, April, Juli, Oktober

Chefredakteur (V. i. S. d. P.)

Dipl. sc. pol. Klaus Gertobrens
 c/o Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH

Redaktion

Falk Stürmer, Thomas Walther, Steffen Giersch, Alexander Walther

Fotos

Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechtsinhaberschaft besteht, entrichten wir das branchenübliche Honorar nachträglich. Die Bildnachweise befinden sich an den Abbildungen.

Titel

alfaz27/stock.adobe.com

Alle nicht gekennz. Fotos Steffen Giersch

Layout

Thomas Walther, BBK Satz, Reinzeichnung, Repro Ö GRAFIK | www.oe-grafik.de
 Tauscherstraße 44
 01277 Dresden

Druck

Druckerei Thieme Meißen GmbH
 Zaschendorfer Straße 91
 01662 Meißen

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Kontakt

Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH
 Stichwort »LEBEN & TOD«
 Industriestraße 21
 01129 Dresden
 Tel. 0351 8392024
 redaktion@lebenundtod.com
 info@lebenundtod.com

LEBEN & TOD kann über www.lebenundtod.com und www.berbuch-verlag.de als Abo oder Einzelheft zum Preis von 4,50 € zzgl. Porto pro Ausgabe bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber bzw. der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von Angaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen können die Herausgeber bzw. die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Leserbriefe geben nicht notwendig die Ansichten der Redaktion wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht grundsätzlich nicht. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

www.lebenundtod.com
 ISBN 978-3-86397-163-2

